



*Um 1960 "Dreilinden", Haltestelle der Straßenbahnlinie 2
und der Vestischen Straßenbahnlinien 23 und 17*

März 2001

<i>Montag</i>		<i>5</i>	<i>12</i>	<i>19</i>	<i>26</i>
<i>Dienstag</i>		<i>6</i>	<i>13</i>	<i>20</i>	<i>27</i>
<i>Mittwoch</i>		<i>7</i>	<i>14</i>	<i>21</i>	<i>28</i>
<i>Donnerstag</i>	<i>1</i>	<i>8</i>	<i>15</i>	<i>22</i>	<i>29</i>
<i>Freitag</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>16</i>	<i>23</i>	<i>30</i>
<i>Samstag</i>	<i>3</i>	<i>10</i>	<i>17</i>	<i>24</i>	<i>31</i>
<i>Sonntag</i>	<i>4</i>	<i>11</i>	<i>18</i>	<i>25</i>	

Vor 50 Jahren

Ruhrwacht

Erscheint frühmorgens, sechsmal wöchentlich. Anzeigenpreis: Gemäß Preisliste Nr. 7 vom 1. März 1957. Bezugspreis: 4,— DM einschl. Botenlohn, Postbezug: 4,— DM zuzügl. 0,54 DM Zustellgebühr. Einzelpreis: 0,20 DM, samstags 0,30 DM. Postscheckkonto Amt Essen 63407. Ruf: 21547/21548. Verlagsort Oberhausen

Amtliches Organ der Stadt Oberhausen • Sterkrader Volkszeitung • Osterfelder Stadtanzeiger • Verlag, Druck und Redaktion: Oberhausen (Rhld.), Ruhrwachtthaus
Nummer 258 / 54. Jahrgang

1951

Gegründet 1891

Kohlenhändler stehen nachts an Zechen Schlange

5. Januar. Mit dem Kohlenmangel sei es heute schlimmer als im Winter 1945/46, sagt ein Sterkrader Kohlenhändler. Er deutet auf die leeren Boxen seines Hofes. In einer Ecke lagert ein Haufen Schlammkohle, der an die ständige Kundschaft auch nur zentnerweise abgegeben werden kann. Fünf Tonnen Schlammkohle hat er in der Neujauchswoche erhalten. Dafür mußte er an der Landabsatzstelle der

Zech Concordia oder Sterkrade acht Stunden warten. Die ersten Kohlenhändler stehen dort schon um zwei Uhr nachts in der Schlange. Diese Schwierigkeiten sind kein Trost für die Männer und Frauen, die mit ihren Kärren und Eimern am Tor des Kohlenhändlers wieder umkehren müssen. Lastzüge aus ganz Deutschland, deren Fahrer meinen, in Oberhausen sitzt man auf der Kohle, müssen leer wieder umkehren. 18

Sterkrader Verkehrsverein macht aufmerksam

Im Februar. Als sehr erfolgreich bezeichnete der Vorsitzende Arnold Rademacher auf der Versammlung des Sterkrader Verkehrsvereins die abgeschlossenen Verhandlungen über den Bau des neuen Empfangsgebäudes des Sterkrader Bahnhofes, die Erhaltung des Geländes für die Pferderennen in Buschhausen und die Durchführung des Blumenschmuckwettbewerbes im Rahmen der Aktion "Jeder kehre vor seiner Tür", die zu einer ständigen Einrichtung werden soll.

Die Verwirklichung des Projekts der Hollandautobahn sei sehr positiv zu beurteilen. Deutlich wurde Rademacher bei der Erörterung der Verhältnisse auf dem alten Friedhof an der Tonhalle Broß, der als Schandfleck bezeichnet wurde. Für den Ausbau der Skagerrakstraße in Buschhausen konnte er verbindliche Zusage geben. Scharfe Kritik wurde an der Verschandelung des Straßensbildes durch wahllose Plakatierung geübt und die Stadtverwaltung um energische Maßnahmen zur Beseitigung des Übels

Sterkrader Werbegemeinschaft erweitert sich zur Sterkrader Interessengemeinschaft (STIG)

13. Februar. Die Sterkrader Interessengemeinschaft (STIG) wurde in einer Versammlung am gestrigen Abend in der Tonhalle Broß aus der Taufe gehoben. Der Verein zählte bereits bei der Gründung 50 Mitglieder, fast ausschließlich Sterkrader Geschäftsleute und Angehörige der freien Berufe, die mit einer weiteren Anzahl Sterkrader Heimatfreunde zur Versammlung erschienen waren. Man sah alle Sterkrader, die entweder im politischen Leben des Stadtteiles oder innerhalb seiner Verwaltung und

Wirtschaft eine führende Rolle spielen. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Rechtsanwalt Dr. Mandelartz als erster Vorsitzender und Kaufmann Heinrich Schmelzer als zweiter. Weiter gehören dazu Herr Demmer, Johannes Hüttermann, Franz Broß, Wilhelm Osterkamp und Wilhelm Spickermann. Die STIG möchte eine stärkere Betonung der Sterkrader Eigenarten, die Sterkrader Heimatgefühle und -Gedanken pflegen und eine gemeinsame Unterstützung der wirtschaftlichen Kräfte durch

Wir berichten aus Sterkrade

Bergehalde liefert Deichmaterial für den Marienbach

29. März. Nachdem die Emschergerossenschaft auch mit den Anwohnern der Hegerfeldstraße wegen der Abtretung des Geländes einig geworden ist, konnte sie mit dem Bau einer neuen Deichanlage für den Mühlenbach beginnen zwischen der Hüttenbahn und der Weierstraße, also auf einer Strecke von etwa

einem Kilometer. Im Durchschnitt erreicht die Anschüttung zum Ausgleich des Höhenunterschiedes 1,5 m.

Für die neue Anlage werden beträchtliche Erdmassen benötigt, die ohne Schwierigkeit von der Bergehalde der Zeche Sterkrade an der von-Trotha-Straße entnommen werden.

Stolze Ergebnisse für Sterkrader Gesangvereine

16. März. Der bekannte Musikwissenschaftler und Chordirigent Prof. Felix Oberborbeck stellte nach dem Kreisleistungssingen im vergangenen Jahr und einigen Bezirkssingen einiger naher Ruhrkreise fest, daß in unserem Raum ganz eindeutig die hohe Schule des Männergesangs zu finden sei. Noch der schlechteste Chor aus dem hiesigen Bezirkssingen würde weit vor dem besten anderer Gegenden rangieren. Die Wertungsrichter hatten gestern beim Bezirksleistungssingen keine leichte Arbeit. Ausnahmslos zeugten sämtliche Darbietungen von

intensiver Vorbereitung und ergaben auch hinsichtlich des Stimmenmaterials ein extrem hohes Niveau. Aus Oberhausen haben sich in den einzelnen Klassen zum Bundessingen qualifiziert:

Doppelquartett Schubert (Betzliche), Sängerbund Lirich (Müller), Quartettverein Rheingold (Disselkamp), Männerchor Alstaden (Sendt), MGVB Babcockwerke (Betzliche), Sangeslust Königshardt (Schmitz), MGVCäcilia (Rische), Sängerbund Gutehoffnungshütte (Grüter), Männer-Quartett Sterkrade-Heide (Greis).

20. August. Zehntausende Besucher auf der Königshardt. Kaum vermochten die Verkehrsmittel den Andrang zu der 175-Jahr-Feier der Königshardt zu bewältigen. Der mit echtem Sinn für Tradition und dazu mit viel gesundem Mutterwitz vorbereitete Festzug weckte Begeisterung und wird die Liebe zur Heimat in den Herzen aller vertieft haben.

Abbruch des alten Sterkrader Bahnhofes

12. März. Abbrucharbeiten des alten Sterkrader Bahnhofes haben begonnen. Drei Eisenbahner üben die Abbrucharbeiten unter der Voraussetzung, daß ihnen die anfallenden Ziegelsteine und das Fachwerkholz überlassen werden.

Bielefelder Kinder sangen im Kaiserhof

7. Mai. Die Mitwirkung des Bielefelder Kinderchores im Konzert des MGVC "Eintracht" Buschhausen im Saale des Sterkrader Kaiserhofes wurde zum Erfolg, wie ihn die Veranstalter vermutlich bei allem Optimismus nicht erwartet hatten.

Sorgen in Holten

16. Mai. Eine große Sorge bereitet die 1944 durch Bomben fast völlig zerstörte ev. Kirche in Holten. Um den Turm, der beim Glockengeläut erhebliche Schwankungen zeigt, zu erhalten, ist das Läuten der Glocken bis zur Festigung untersagt worden.

Clemenskirche wird abgebrochen

11. Juni. Von der Kanzel wurde bekanntgegeben, daß die zerstörte Clemenskirche nicht auf den Ruinen der alten Kirche aufgebaut wird. Mehrere Architekten sind zur Errichtung neuer Standortpläne beauftragt worden. Aus Gründen der Verkehrssicherheit wird sie aber von der Steinbrinkstraße etwas zurückversetzt.

Heidesänger holen alle erste Preise

25. Juni Das Männer-Quartett nahm am Sonntag an einem Gesangwettbewerb in Mülheim bei Koblenz teil. Es sang in der ersten Klasse und holte sich alle erste Preise, fünf an der Zahl.

Junge Leute in alten Kisten

8. Juli. 65 Kisten waren beim 2. Sterkrader Seifenkistenrennen am Start. 25000 Zuschauer.

Lamers vor Kluge und Lueg

19. Juli. Rolf Lamers, Sterkrade, wurde beim Amerika-Sportfest der Kleeblatt-Leichtathleten von Rot-Weiß Oberhausen im Niederrheinstadion Sieger im 1500 Meter-Lauf in 3:54,8 Min. vor Kluge (Bremen) und Lueg (Gevelsberg).

Kuh von der Weide gestohlen

9. Oktober. Einem Sterkrader Landwirt wurde von der zwischen Autobahn und der Zeche Haniel gelegenen Weide eine 10 Zentner schwere Milchkuh (rot, mit weißem Stern) gestohlen.

Opfer des Leichtsinns

20. Oktober. Leichtfertiger Umgang mit alter Munition forderte wieder einmal ein bedauerliches Opfer. Ein 20-jähriger junger Mann hatte in einem alten Artilleriegelände 60 Schuß Munition gefunden. Nachdem er die Pulverladung entfernt hatte, warf er sie in ein Kartoffelfeuer auf einem Acker an der Graßhofstraße. Nach kurzer Zeit explodierte der Zünder, und durch die herumfliegenden Splitter wurde ein 12 Jahre alter Junge aus der Drostenkampstraße so schwer am Bein verletzt, daß er in ein Krankenhaus gebracht werden mußte.

Platz für mehr Kranke

3. Dezember. Der Erweiterungsbau des Sterkrader Johanniter-Krankenhauses wurde in einem feierlichen Akt im Beisein des Herrenmeisters des Johanniterordens, Prinz Oskar von Preußen mit